

Arkeia: Neue Hardware-Appliances für schnelleres Backup

Deutlich verbesserte Hardware mit SSD, 10 Gbps LAN, Fibre Channel, LTO-4

Berlin, 28. September 2011 – Arkeia Software stellt heute seine neue Generation von All-in-One Backup Appliances vor. Die mit neuester Hard- und Software ausgestatteten Appliances verfügen über größeren internen Speicher und RAID-6 für die sicherere Dateispeicherung. Mit schnelleren Netzwerkverbindungen und integrierten SSDs ermöglichen sie kleinere Backup-Fenster. Die vollständig integrierte und für die Appliances optimierte Arkeia Network Backup v9 Software zeichnet sich aus durch Progressive Deduplizierung, integrierte Bare-Metal Disaster Recovery und out-of-the-box Support für Virtualisierungslösungen wie VMware vSphere. Die Appliances für Einzelaufbau und Rack-Einbau reduzieren Kosten und Komplexität der Backup-Infrastruktur.

„Arkeia ist ein Vorreiter für Backup Appliances“, sagt Lauren Whitehouse, Senior Analyst der Enterprise Strategy Group. „Die Arkeia Appliances reduzieren in einem erheblichen Maße die Komplexität des Erwerbs, der Konfiguration und Verwaltung von Backup-Servern, Bandlaufwerken und der Backup Managementsoftware. Mit der integrierten Deduplizierung stellt Arkeias Lösung eine überzeugende Lösung für mittelständische Unternehmen und Zweigstellen dar.“

Technische Neuerungen

- **Größerer Backupspeicher.** Plattenspeicher von 1 TB bis 20 TB. Die Appliances verfügen über RAID-1 und RAID-6 für die sichere Lagerung der deduplizierten Daten. Deduplizierung erlaubt eine effiziente Speicherung von Daten in der mehrfachen Größe der internen Speicher.
- **Schnellere Verbindungen.** Unterstützung für 10 Gbps LAN und 8 Gbps Fibre Channel SAN. Bandlaufwerke lassen sich über eSATA, Fibre Channel, SAS und SCSI anschließen.
- **Höhere Kapazitäten der Bandlaufwerke.** Interne LTO-4 Laufwerke vereinfachen das Backup für Organisationen, die keine umfangreichen Bandlaufwerk-Bibliotheken benötigen. Die Appliance integriert sich nahtlos in Backup-to-Disk und Archive-to-Tape Szenarien.
- **Integrierte SSD.** Solid State Drives (SSDs) verkleinern Backup-Fenster durch schnellere Aktualisierungen des Backupkatalogs. SSD ist ein ideales Speicherziel für das Verwalten des Backupkatalogs mit zufälligen Zugriffen. Kostengünstige Festplatten für den sequentiellen Zugriff sind ideal für das Speichern der Backup-Sätze.
- **Integrierter Schutz von vSphere.** Arkeia Network Backup schützt physische ebenso wie virtuelle Plattformen, darunter vSphere von VMware, Hyper-V von Microsoft, XenServer von Citrix und RHEV von Red Hat. VMwares VDDK Bibliotheken sind in der Appliance Software bereits enthalten, so dass vSphere mit Hilfe der vStorage APIs for Data Protection (VADP) geschützt wird.
- **Deduplizierung.** Arkeias Progressive Deduplizierung unterstützt die Kombination von quell- und zieleitiger Daten-Deduplizierung. Deduplizierung beschleunigt Backups,



indem sie die über das Netzwerk zu übertragende Datenmenge reduziert und die längere Aufbewahrung von Backups bei gegebenem Speicherplatz ermöglicht.

- **Speichern über die Cloud.** Die Appliances bieten Lösungen für das externe Speichern von Backup-Sätzen, auf Bandlaufwerken oder in der Cloud. Die Appliances unterstützen die Replikation in Private und Public Clouds, inklusive Amazon S3.

Arkeia Appliance Strategie

Arkeia entwickelt physische und virtuelle Appliances. Appliances reduzieren die Kosten für das Ausrollen von Datensuchlösungen, indem sie die Komplexität von Software-Deployments verringern und mit den Vorteilen des Supports aus einer Hand verbinden. Appliances sorgen zudem für niedrigere Betriebskosten für die Verwaltung und Softwareupdates.

„Wir haben die Arkeia Appliances speziell für unsere Netzwerk Backup Software, das preisgekrönte Arkeia Network Backup entwickelt“, erklärt Bill Evans, CEO von Arkeia. „Unsere Entwickler haben Hard- und Software eng miteinander verzahnt, um eine intuitiv zu verwaltende und höchst zuverlässige Lösung anbieten zu können. Seit der Markteinführung der ersten Arkeia-Appliance 2007 schützen wir zehntausende Server weltweit.“

Komponenten der Enterprise-Klasse

Die exzellente Hardware der bietet Flash basierte Firmware, für den Dauerbetrieb geeignete Speicher, hochwertige Chassis und Stromversorgung. Die Appliances lassen sich je nach Modell erweitern, beispielsweise mit LTO-4 Bandlaufwerken und redundanter Stromversorgung. Den First-Tier technischen Support stellt Arkeia selbst.

Preis und Verfügbarkeit

Die Modelle 120, 220 und 320 der Arkeia Appliances sind ab sofort verfügbar. Sie enthalten Arkeia Network Backup und Agentensoftware für bis zu 60 Clientmaschinen und kosten ab 2500 Euro. Model 620 wird ab dem vierten Quartal 2011 angeboten. Weitere Informationen finden Sie auf www.arkeia.com/backupappliance.

Über Arkeia Software

Arkeia bietet hoch performante, einfach zu bedienende Lösungen für Datensicherung und Disaster Recovery. Die preisgekrönte Arkeia Network Backup Suite wurde für mittlere Unternehmen und Organisationen entwickelt und sichert über 100.000 Netzwerke von 7.000 Kunden in 70 Ländern.

Arkeias integrierte Lösung eignet sich insbesondere für die Konsolidierung verschiedenartiger Backup-Produkte. Alle wesentlichen virtuellen Plattformen inklusive Red Hat Enterprise Virtualization, VMware, Hyper-V und XenServer sowie über 200 physische Plattformen werden unterstützt, darunter AIX, BSD, HP-UX, Linux, Mac OS, Netware, Solaris und Windows.

Arkeia Backup Server wird implementiert als Software-Anwendung, als physikalische oder als virtuelle Appliance für das Backup auf Platte, Band oder in der Cloud. Arkeia bietet Bare-Metal Disaster Recovery, LAN/WAN-Replikation der Backupsets sowie zahlreiche Agenten für das Backup von Anwendungen und Datenbanken im laufenden Betrieb. Arkeias einzigartige Technologie der quellseitigen Progressiven Deduplizierung senkt die Speicheranforderungen und beschleunigt Backups insbesondere in virtuellen Umgebungen.

Arkeia hat 1999 die erste Netzwerk-Backup-Lösung für Linux vorgestellt. Der Hauptsitz befindet sich im kalifornischen San Diego.